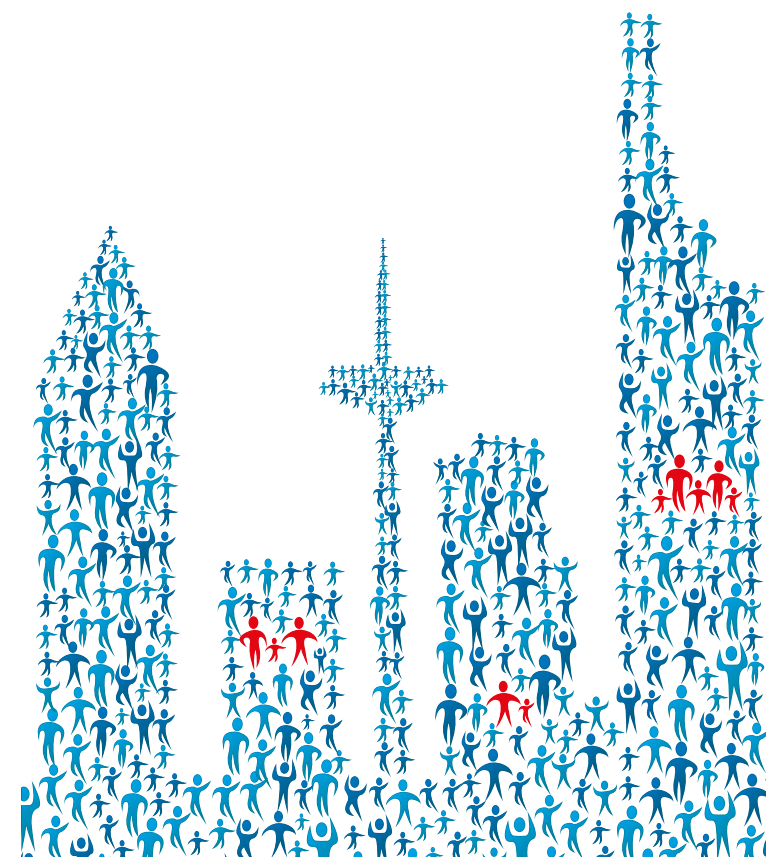


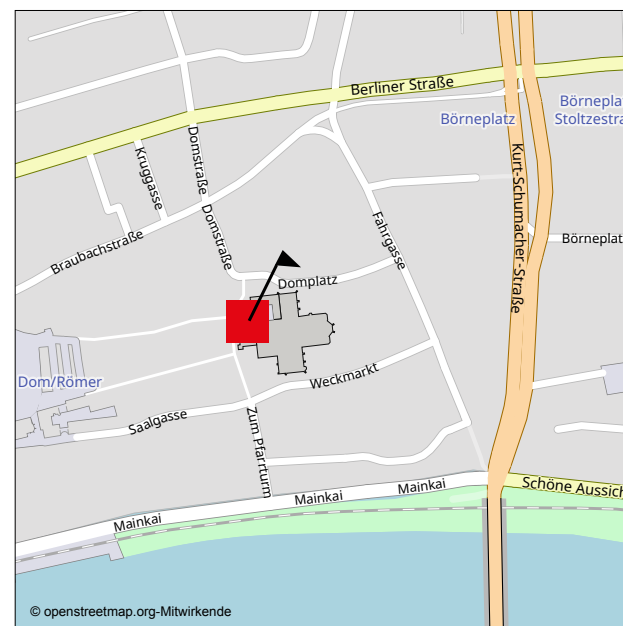
# 3. Fachforum Frühe Hilfen

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile  
(Aristoteles)



## VERANSTALTUNGORT

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main

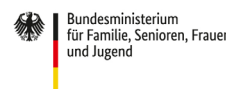


## KONTAKT & INFOS

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen  
Tel.: +49 (0)69 212 44563  
E-Mail: fruehe-hilfen.amt51@stadt-frankfurt.de

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen

Gefördert vom:



STADT  FRANKFURT AM MAIN  
Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht

Stand: 04/2018

## ANMELDUNG

**Bitte melden Sie sich schriftlich zur Veranstaltung an:  
„Gemeinsam vernetzt für Familien – Partizipation in den Frühen Hilfen in Frankfurt“**

Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main, Netzwerkkoordination Frühe Hilfen  
Fax: +49 (0)69 212 9746619 oder per E-Mail: fruehe-hilfen.amt51@stadt-frankfurt.de

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

Telefon, Fax:

Ort, Datum

Unterschrift

PLZ, Ort:

E-Mail:

Anmeldeschluss  
ist der 25.05.2018

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das auf der Veranstaltung erstellte Bildmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstaltenden eingesetzt werden darf.  
Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn Sie keine Absage bekommen.

# FACHFORUM FRÜHE HILFEN

**Mittwoch, 06.06.2018, 12:30 bis 16:30 Uhr**

Haus am Dom

Domplatz 3

60311 Frankfurt am Main

## „Gemeinsam vernetzt für Familien – Partizipation in den Frühen Hilfen in Frankfurt“

Frühe Hilfen sind präventive Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und weiterer relevanter Hilffssysteme. Sie alle zielen darauf ab, die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und die Stärken und Ressourcen von Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

Die Kinder und Eltern sind die wichtigsten Kooperationspartner der Akteure in den Frühen Hilfen, und sie stehen als Adressaten im Mittelpunkt des Handelns.

Das 3. Fachforum beschäftigt sich damit, inwieweit der im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankerte Anspruch auf Partizipation von Akteuren und Zielgruppen in den Frühen Hilfen umgesetzt wird.

Dabei sind leitende Fragen:

- Gibt es Beteiligungsmöglichkeiten für die (werdenden) Eltern, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Lösungen für Bedarfe oder Probleme zu finden?
- Wird der Anspruch der Frühen Hilfen nach zielgruppenangemessener Angebotsentwicklung erfüllt?
- Werden die Ressourcen der Familien angemessen berücksichtigt?

# PROGRAMM

12:30 Anmeldung und Stehkafee mit Imbiss

13:00 Filmpremiere **Familien hören**

13:15 Begrüßung

Brigitte Henzel

Amtsleiterin Jugend- und Sozialamt

Frankfurt am Main

13:20 Partizipation der Familien – selbstverständlich in den Frühen Hilfen?

Dr. Remi Stork

Geschäftsführer der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie NRW/Diakonie RWL

14:20 Pause und Kaffeegespräche

14:50 Bewegte Geschichten: Perspektivwechsel Partizipation – Ansprüche und Wirklichkeit

### Aus Sicht der

- Träger
- Akteure/Fachkräfte
- Familie

16:00 Austausch der Geschichten

16:30 Ende der Veranstaltung

Moderation und Feedback:

Christine Jung-Seeh und Dr. Astrid Kerl-Wienecke

Netzwerkkordinatorinnen Frühe Hilfen Frankfurt am Main

Dr. Remi Stork

Geschäftsführer der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie NRW/Diakonie RWL

Die Veranstaltung richtet sich an alle engagierten Akteure Früher Hilfen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens, insbesondere an:

- Familienbildungsstätten
- Kinder- und Familienzentren
- Einrichtungen der U3-Betreuung und Tagespflege
- Schwangeren-, Erziehungs- und Suchtberatungsstellen
- Frühförderstellen und sozialpädiatrische Zentren
- Jugend- und Sozialamt, Gesundheitsamt, Stadtschulamt, AmkA
- Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, freiberufliche Hebammen
- Ärzte und Ärztinnen (insbesondere der Fachrichtungen Pädiatrie, Gynäkologie, Psychiatrie, Allgemeinmedizin)
- Geburtskliniken, Kinderkliniken
- Quartiersmanager und Quartiersmanagerinnen
- weitere nach dem Bundeskinderschutzgesetz zur Mitwirkung im Netzwerk Frühe Hilfen aufgeforderte Einrichtungen und Dienste bzw. deren Fach- und Leitungskräfte

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

